

Gesundheit Gesundes Wohnen und Leben...



*Gesundes Wohnen
und Leben...*

**...durch Vermeidung schädlicher Strahlenbelastung
aus Erde, Kosmos und Umwelt**

Messprotokoll

Muster

Straße

Ort

Telefon

[E-Mail:](#)

Datum

Geobiologischer Lehrpfad Bad Heilbrunn

Sie sind herzlichst eingeladen mit uns zwei Stunden auf dem geobiologischen Lehrpfad in Bad Heilbrunn zu verbringen. Sie erfahren viel über das Rutengehen und die Auswirkungen von natürlichen Störfeldern auf Menschen, Tiere und Pflanzen.

Sie können selber erfahren wie es mit Ihrer Rutenfähigkeit bestellt ist.

Die Führungen finden jeden zweiten Samstag um 10.00 Uhr statt.
Treffpunkt ist die Gästeinformation in Bad Heilbrunn.
Auskünfte und Anmeldungen unter 08046/323.

Termine finden Sie im Internet.

Die Teilnahme ist für Sie kostenlos.



0273

Dieter Kugler

83670 Bad Heilbrunn
Malachias-Geiger-Weg 1B
I-61034 Fossombrone (Italien)
Via Antonio Cecchi 7

Telefon 0700/88 88 99 88
Internet [www. Dieter-Kugler.de](http://www.Dieter-Kugler.de)
www.Geobiologischer-Beratungsdienst.de
E-Mail dieterkugler@hotmail.com

Seminare für Radiästhesie in Bad Heilbrunn

Ausbildungslehrgänge zum „Geobiologischen Berater“

Übersicht

Ausgeführte Untersuchungen

Natürliche Störfelder

- Wasseradern
- Erdverwerfungen
- Benker - Linien
- Curry Linen

Technische Störfelder

- Funkbelastung
- Elektrische Wechselfelder
- Magnetische Wechselfelder
- Elektrostatische Aufladung
- Wechselstromflimmerfrequenzen
- Magnetische Gleichfelder
- Radioaktivität
- Wohngifte / Schadstoffe

Informationsmaterial

- Legende Plan
- Vorsorgewerte
- Abschirmmaterialien und Geräte
- Informationen zu natürlichen und technischen Störfeldern

Bitte Vorsicht

Verlassen Sie sich nicht auf die vielfältig angebotenen Abschirmgeräte für Erdstrahlen. Haben meist keine Wirkung. Sind in der Regel extrem überteuert.

Teilweise können sogar zusätzliche Gesundheitsbelastungen auftreten. Sie haben keine Möglichkeit der objektiven Überprüfung.

Wenn diese sog. Abschirmmaßnahmen kurzfristig Wirkung zeigen, ist das fast immer Placeboeffekten zuzuschreiben.

Sie vergeuden unnötig Geld und verlieren damit u. U. wertvolle Zeit bis zu wirklich wirkungsvollen Maßnahmen.

Belastungsgrad

Allgemeine Empfehlungen

Natürliche Störfelder [%]

	Baubiologische Richtwerte -SBM 2015 für Schlafbereiche	Baubiologische Richtwerte für Wohn- und Arbeitsplätze
Wasseradern	0	-
Erdverwerfungen	0	-
Benker-Linien - Wachbereich	0	70
Benker-Linien - Bettbereich - maximal	30	20
Curry-Linien - Bettbereich - maximal	30	30

Technische Störfelder

extrem stark schwach schwach stark extrem

Kapazitive Ankopplung [m/V]

Bett	10	-
Bett maximal	100	-
Wachbereich	-	200
	-	-

Elektrische Felder [V/m]

Zimmerdecke maximal	5	10
Wand am Bett - maximum	5	10
Fußboden - maximum	5	5
Matratze maximal	1	-
	-	-

Magnetische Wechselfelder [nT]

Schlafbereich	20	200
Schlafbereich maximal	100	200

Wechselstrom Flimmerfrequenzen [%]

Beleuchtung	0	10
Fernseher	0	10
Bildschirm / Notebook	0	10

Elektrostatische Aufladung [V]

Bettwäsche	100	-
Teppichboden etc.	500	500

Funkbelastung [$\mu\text{W}/\text{m}^2$]

Funkbelastung gesamt	0,1	5
Rundfunk - analog	5	10
DVBT - Digitales Fernsehen	0,1	5
Mobilfunk D-Netz	0,1	5
Mobilfunk E-Netz	0,1	5
Mobilfunk UMTS	0,1	5
Tetra-Behördenfunk	0,1	5
DECT-Schnurlostelefon	0,1	5
W-LAN (Internet)	0,1	5
Radar	0,1	5
	-	-

Magnetische Gleichfelder

Bett [Grad Abweichung unter 2° Grad	2	-
Bett [Grad Abweichung] maximal	10	-
Wohnbereich - Arbeitsplatz [nT]	100	500

Radioaktivität [nSv/h]-Abweichung in Bezug auf 100 nSv/h

Haus/Wohnung	50	50
	-	-

Wohngifte / Schadstoffe - $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Formaldehyd	20	50
-------------	----	----

Allgemeine Empfehlungen

Die angegebenen Vorsorgewerte sind Idealwerte, die aber je nach Ausgangslage durchaus erreicht werden können. Aufgrund der individuellen Empfindlichkeit von Personen, die nicht voraussehbar ist, sollten die Werte möglichst nieder sein.

Weniger empfindliche Menschen vertragen auch höhere Werte.

Besonders die Belastung mit elektrischen Feldern und Funkstrahlung hat in den letzten 10 Jahren extrem zugenommen. Nachdem wir, wie auch bei Radioaktivität keine Sensoren haben, die uns davor warnen, werden oft keine Zusammenhänge zwischen gesundheitlichen Störungen und diesen Auslösern hergestellt.

Natürliche Störfelder

Wasseradern, Erdverwerfungen und Benker-Linien müssen im Bettbereich grundsätzlich gemieden werden. Curry-Linien können in den meisten Fällen toleriert werden.

Aufladende Benker-Linien können im Wachbereich energetisch belebend genutzt werden, ist allerdings stark von der individuellen Empfindlichkeit der Person abhängig.

Schlafplätze sollten dagegen möglichst harmonisch und störungsfrei sein.

Elektrische Felder / Magnetische Wechselfelder

Unser Körper kann ohne Elektrizität nicht leben und funktionieren. Während unser Körper Gleichstrom verwendet, **produzieren und wenden wir vorrangig Wechselstrom an, der nicht der Natur entspricht.**

Grundsätzlich sollten die Werte in Körpennähe möglichst nieder sein.

In Körpennähe nur abgeschirmte Verlängerungs- und Geräteleitungen verwenden.

Der Schlafplatz sollte möglichst frei von elektrischen Feldern sein.

Magnetische Wechselfelder entstehen z. B. durch Radiowecker am Bett. Trafos, Beleuchtungskörper in Körpennähe sind weitere Quellen. Hochspannungs- und Bahnleitungen in Hausnähe können starke magnetische Wechselfelder produzieren. **Abschirmung nicht möglich.**

Wechselstromflimmerfrequenzen (SFF)

Für unser Auge nicht erkennbar flimmern viele Bildschirme, Notebooks, Fernseher und Beleuchtungskörper in einem Frequenzbereich von 50 Hz bis 30.000 Hz. Dieses Flimmern kann sich auf unser Sehvermögen auswirken, Kopfschmerzen, Konzentrationsverlust und mehr auslösen.

Da es für die WSFF von Geräten keine Angaben gibt, bleibt nur die Möglichkeit mit einem Licht-Smog-Spion die Werte zu messen, und die Geräte etc. entsprechend auszuwählen.

Auf Energiesparlampen in Personennähe möglichst verzichten.

Elektrostatistische Aufladung - Bettwäsche und Vorhänge in Bettnähe sollten sich nicht elektrostatisch aufladen.

Funkstrahlung - hat in den letzten 20 Jahren, für uns nicht direkt erkennbar, extrem zugenommen. Die Erfahrung und entsprechende Untersuchungen zeigen teilweise massive gesundheitliche Störungen.

Die beste Empfehlung ist die Funkbelastung möglichst gering zu halten. Dazu gehört der bewusste und möglichst sparsame Gebrauch von Handys. Es gibt dazu eindeutige Empfehlungen vom Bundesamt für Strahlenschutz und der Ärztekammer Wien.

WLAN sollte möglichst in der Wohnung nicht genutzt werden. Kabelanschluss ist sicherer und störungsfrei.

Nur Schnurlostelefone mit ECO+ Technik verwenden. Sie strahlen nicht mehr, solange nicht telefoniert wird.

Für lange Gespräche ist das Schnurtelefon die bessere Lösung.

I-Phone und Smartphones sind oft, vom Benutzer nicht registriert, ständig in Internetverbindung mit permanenter WLAN Strahlung in beträchtlicher Strahlungshöhe.

WLAN sollte grundsätzlich bei Nichtgebrauch abgeschaltet sein.

Funkmäuse und kabellose Tastaturen mit Bluetoothverbindung erzeugen hohe Funkbelastung.

Am besten kabelgebundene Geräte verwenden.

Wegen der Antennenwirkung für Funkstrahlen möglichst auf Metallschmuck in Form von Ketten,

Armbändern verzichten. Bei Brillengestellen möglichst Kunststoffgestelle oder randlose Brillen nehmen.

Die Bandbreite der Empfindlichkeit für Funkstrahlung ist personenabhängig.

Es ist aber keinesfalls so, dass Menschen die diese Strahlung nicht spüren automatisch gesund bleiben.

Wohngifte / Schadstoffe - Alte Schlafzimmere Möbel sind oft stark formaldehydbelastet.

In Holzdecken, die mit Holzschutzmitteln gestrichen wurden, findet sich häufig PCB und Lindan.

Auffällig ist auch die Zunahme von Schimmelpilz.

Lärmbelastung - Lärm möglichst gering halten.




Auch Lärm, an den man sich anscheinend gewöhnt hat, bleibt für den Körper Stress.

Radioaktivität / Radon - Radioaktivität bei Baumaterialien kommt immer wieder vor. S

Sollte deswegen immer kontrolliert werden. Bei Verdacht sollte auch Radon kontrolliert werden.

Hausuntersuchung

Legende

<div style="border: 1px solid blue; padding: 2px; display: inline-block; margin-bottom: 10px;">Wasserader</div>	<p>Wasseradern - Störfaktor in Prozent: 50 bis 100% und darüber</p> <p>Wasseradern sind unterirdische Wasserläufe unterschiedlicher Breite und Tiefe. Der Verlauf ist meist unregelmäßig und muss daher im Haus exakt nachverfolgt werden. Die belastende Wirkung von Wasseradern besteht hauptsächlich in der örtlichen Veränderung des natürlichen Strahlungsfeldes. Wasseradern verändern sich selten, es kann aber passieren, dass es durch Tiefbaumaßnahmen oder Erdbeben zu Verlegungen kommt.</p>
<div style="border: 1px dashed black; padding: 2px; display: inline-block; margin-bottom: 10px;">Erdverwerfung</div>	<p>Erdverwerfungen in Prozent: 50 - 100% und darüber</p> <p>Erdverwerfungen sind geologische Anomalien, Felsspalten, übereinanderliegende Platten oder die Einlagerung von Erzen und anderen Gesteinsarten, die eine störende Strahlung aussenden, bzw. die normale Strahlung verändern. Diese Störfelder können auch punktuell auftreten. Im Bettbereich auf jeden Fall meiden.</p>
<div style="border: 1px solid yellow; padding: 2px; display: inline-block; margin-bottom: 10px;">Hartmann-Netz</div>	<p>Hartmann-Netz -Störfaktor: Linien 20% - Kreuzungspunkte 30 - 50%</p> <p>Es handelt sich dabei um eine natürliche globale Gitterstruktur, die in NS-und OW – Richtung relativ regelmäßig in einem Abstand von ca. 2 Meter in ca. 20cm breiten Streifen verläuft. Dieses Netzgitter wurde in den fünfziger Jahren von dem Mediziner Dr. med. Hartmann wiederentdeckt. Diese Linien sind nicht besonders belastend, werden nur bei Bedarf bei besonders empfindlichen Personen im Bettbereich gemutet.</p>
<div style="border: 1px solid orange; padding: 2px; display: inline-block; margin-bottom: 10px;">Benker-Linie</div>	<p>Benker-Strahlung - Störfaktor: Linien 75% - Kreuzungen bis 100%</p> <p>In den 50-iger Jahren hat der sehr erfahrene Rutengeher Anton Benker festgestellt, dass jeder 5. Hartmannstreifen extrem verstärkt ist. Alle 10 - 12 Meter finden wir daher eine besonders stark wirksame Strahlung, die heute als "Benker-Kubensystem" bekannt ist. Die Streifen sind ca. 80 cm bis 120 cm breit. Es gibt energetisch auf- und abladende Linien. An diesen Stellen werden überproportional schwere Erkrankungen gesehen. Diese Strahlung sollte man im Bettbereich auf jeden Fall meiden, insbesondere die Kreuzungspunkte.</p>
<div style="margin-bottom: 5px;">  aufladende Linie </div> <div style="margin-bottom: 5px;">  abladende Linie </div>	
<div style="border: 1px solid red; padding: 2px; display: inline-block; margin-bottom: 10px;">Curry-Linie</div>	<p>Curry-Linien - Störfaktor 30 - 50%, Kreuzung 75%</p> <p>Die Curry-Strahlung ist nach Ihrem Entdecker, dem Arzt Dr. med. Curry benannt. Dieses natürliche Energiefeld kommt mit einem Abstand von ca. 2.80 bis 3.50 Meter in den Zwischenhimmelsrichtungen vor. Die Streifen sind ca. 50 bis 60 cm breit.</p>
<div style="margin-bottom: 5px;">Curry-Kreuzung</div> <div style="margin-bottom: 5px;">  </div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; display: inline-block; margin-bottom: 10px;">Curry-Linie</div>	<p>Wenn auch diese natürlichen Energiefelder der Erde, verglichen mit technischen Feldern, relativ schwach sind, so können sie aber, je nach individueller Empfindlichkeit und Aufenthaltsdauer, zu gravierenden Gesundheitsstörungen führen. Die Kreuzungspunkte sind besonders belastend.</p>
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block; margin-bottom: 10px;">Bettplatz</div>	<p>bestehender Bettplatz Bettempfehlung Bettempfehlung ● Sitzplatz</p>
<p>m/V</p> <p>V/m</p> <p>n/T</p> <p>o.S.</p>	<p>Kapazitive Ankopplung in Millivolt (Strombelastung am Körper)</p> <p>Elektrische Felder in Volt pro Meter.</p> <p>Magnetische Wechselfelder in der Masseinheit Nano-Tesla.</p> <p>Sicherung aus NF - Netzfreischalter AF - Abschirmfarbe</p> <p>Grenz- und Vorsorgewerte im beiliegenden Datenblatt.</p>

Kurzbericht - Ursachen - Bemerkungen - Empfohlene Maßnahmen

Natürliche Störfelder - Beurteilung nach geobiologischen Kriterien

Das Haus ist aus geobiologischer Sicht sehr gut.

Wasseradern und Erdverwerfungen konnten nicht gemutet werden.

Benker- und Curry-Linien verlaufen teilweise in sensiblen Bereichen.

Betten stehen teilweise stark gestört, können aber störungsfrei aufgestellt werden.

Technische Störfelder

Fernseh- Rundfunk- und Mobilfunksender - Schwach bis leicht erhöht, je nach Raumlage.

Schnurlostelefone mit alter DECT - ECO+ Technik - Keine

WLAN - Internetverbindung - Stark bis extrem, je nach Raumlage.

Starke bis extreme Funkbelastung durch den WLAN - Anschluss für das Internet.

Durch Verstärker wird die Funkbelastung noch extremer.

Auf Kabelanschluss umstellen. Wenn nicht möglich, dann auf jeden Fall WLAN-Funktion beim Router bei Nichtgebrauch ausschalten. Möglichst keine Verstärker benutzen.

WLAN und Bluetooth beim Smartphone und iPad bei Nichtgebrauch ausschalten.

.

Elektrische Wechselfelder - Schwach bis extrem.

Elektrische Felder durch nicht abgeschirmte Leitungen in den Wänden.

Nicht abgeschirmte Verlängerungs- und Gerätezuleitungen.

Können durch technische Maßnahmen abgeschirmt oder vermieden werden (s. Raumskizzen).

Lichtsmog - Wechselstromflimmerfrequenzen (WSFF)

Schwache bis extreme WSFF durch Beleuchtungskörper.

Beim Neukauf von Bildschirmen, Notebooks und Fernsehern auf WSFF achten.

Sie können dafür leihweise einen Lichtsmog-Spion (s. Anlage) bekommen.

Magnetische Wechselfelder - Keine Auffälligkeiten

Elektrostatische Aufladung - Keine Auffälligkeiten

Wohngifte/Schadstoffe - Keine Auffälligkeiten

Magnetische Gleichfelder - Starke bis extreme Magnetfeldveränderungen durch die Eisenbewehrung in den Stahlbetondecken.

Stahlbetondecke enmagnetisieren lassen (s. Anlage).

Radioaktivität / Radon- Radioaktivität auf dem Gelände etwas über der Norm. Ist wahrscheinlich in der Gegend allgemein so. Ursache nicht bekannt? Keine Abschirmung möglich.

Starke bis extreme Radonbelastung im Außen- und Innenbereich.

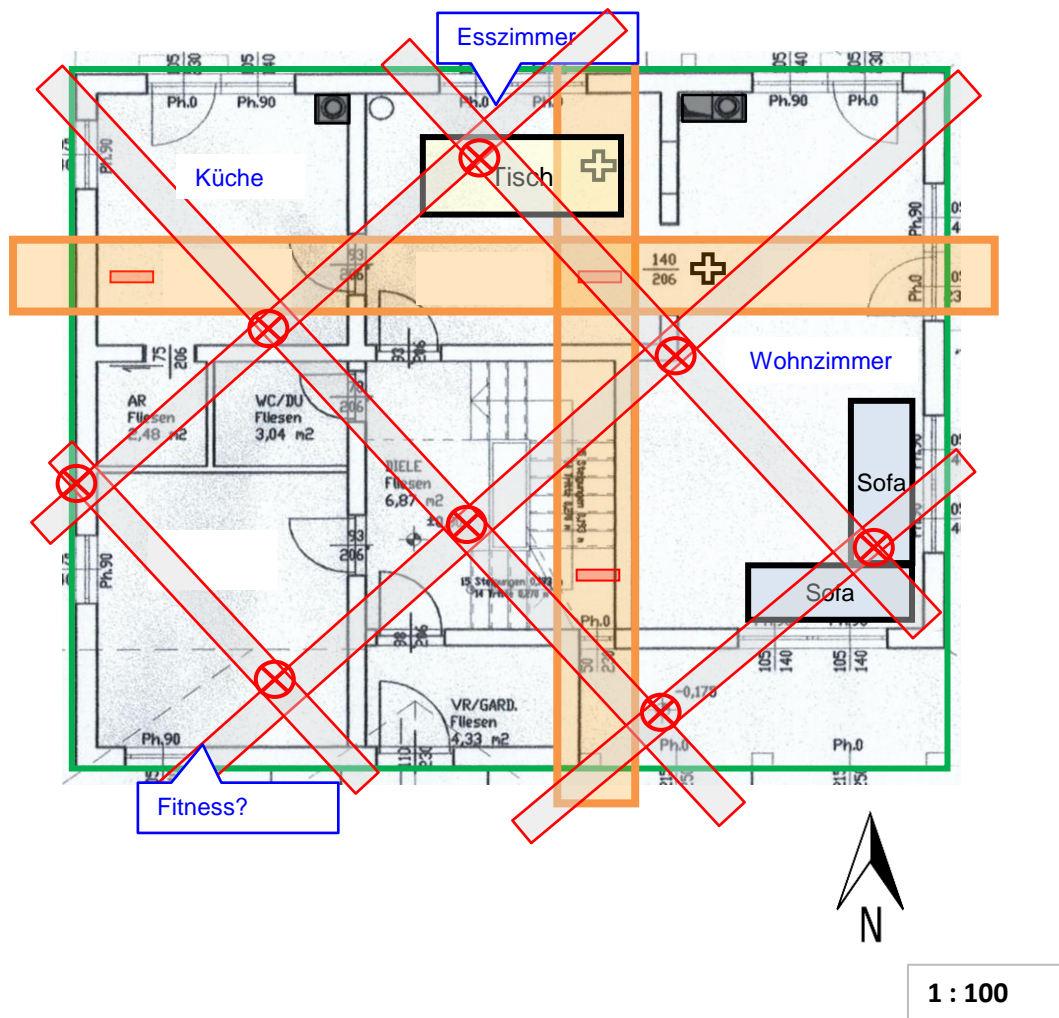
Kellertüren zum Treppenaufgang möglichst stark abdichten. Evtl. eine Tür direkt am Treppenaufgang zusätzlich einbauen. Erfolg über Messungen beurteilen. Weitere Maßnahmen (s. Raumskizzen).

Details und Empfehlungen auf den folgenden Datenblättern

Allgemeine Hinweise zu den Raumprofilen

In den folgenden Raumdarstellungen erkennen Sie auf einem Blick alle kritischen Bereiche an der Farbe der Balken. Sofern kein Balken vorhanden ist, war keine Störung relevant. oder dieser Bereich wurde nicht untersucht. Wenn der Balken nur links auf der Istseite vorhanden ist, ist eine Sanierung nicht notwendig, im Einzelfall aber auch nicht machbar. Überall wo Sanierungsmaßnahmen sinn- und wirkungsvoll sind, sehen Sie anhand der Balkenfarbe und Länge den voraussichtlichen Erfolg einer Sanierung. Die notwendigen Maßnahmen finden Sie jeweils bei den Raumprofilen.

Plan-Erdgeschoss



URSACHEN - BEMERKUNGEN - EMPFOHLENE MASSNAHMEN

BEURTEILUNG NACH GEOBIOLOGISCHEN KRITERIEN

Wohnzimmer

Raum insgesamt nur gering belastet.

Aufladende Benker- Linie im Wachbereich kann energetisch belebend genutzt werden.

Kommt aber auf die individuelle Empfindlichkeit an

Curry- Linien stören im Wachbereich nur wenig.

Teilweise Curry-Linien im Sitzbereich.

Stören aber nur wenig.

Ausnahme: Bereich der Curry-Kreuzung.

Esszimmer

Raum stark gestört.

Aufladende Benker- Linie im Tischbereich kann energetisch belebend genutzt werden.

Kommt aber auf die individuelle Empfindlichkeit an

Curry- Linien stören im Wachbereich nur wenig.

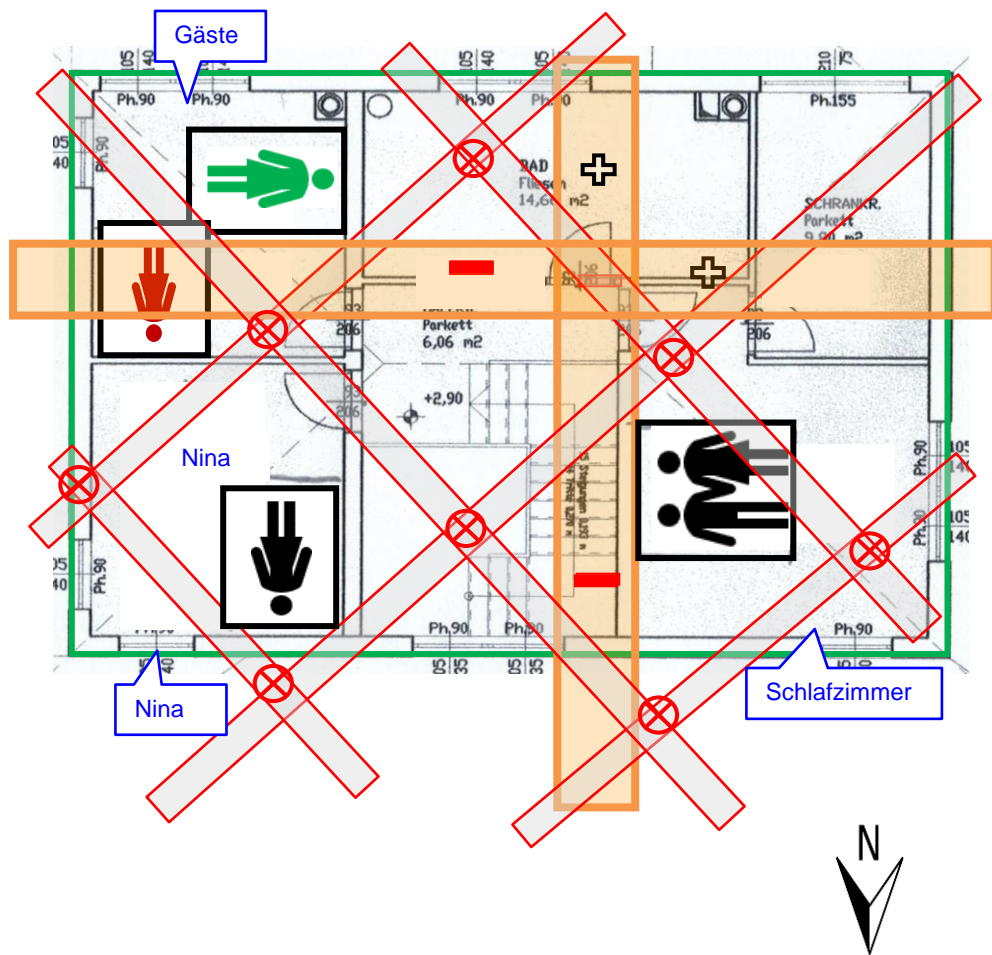
Fitness?

Raum nur gering belastet.

Curry- Linien stören im Wachbereich nur wenig.

Raum wäre auch als Schlafzimmer gut nutzbar.

Plan-Obergeschoss



1 : 100

URSACHEN - BEMERKUNGEN - EMPFOHLENE MASSNAHMEN

BEURTEILUNG NACH GEOBIOLOGISCHEN KRITERIEN

Schlafzimmer

Bett steht gut.
Curry-Linie im Beinbereich auf der linken Seite stört nur wenig.

Nina

Bett steht störungsfrei.

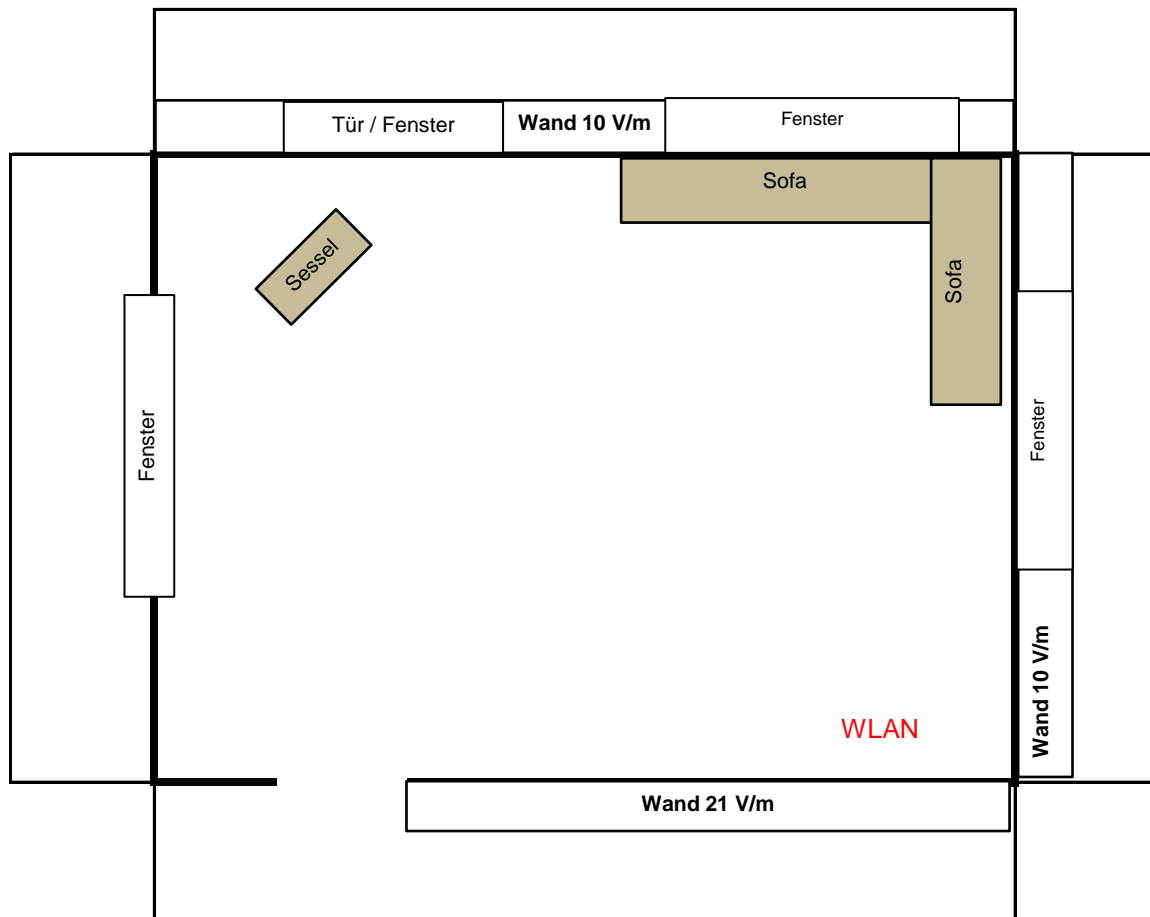
Nele

Bett stark gestört auf einer abladenden Benker-Linie.
Bett an die im Plan grün markierte Position stellen.

Belastungsgrad**EG - Wohnzimmer**

	IST - ZUSTAND			Zu erwartende Werte nach optimaler Durchführung der empf. Maßnahmen		
Natürliche Störfelder [%]						
Wasseradern und Erdverwerfungen			0			-
Benker-Linie aufladend	75					-
						-
Curry - Linien im Wachbereich			30			-
Curry -Kreuzung im Wachbereich	60					-
Technische Störfelder						
	extrem	stark	Schwach	Schwach	stark	extrem
Kapazitive Ankopplung [mV] - Messgerät: Multimeter						
Sofa			145			-
Sessel		130 -	450			-
Tischlampe Metall	159000			50		geerdet
						-
Elektrische Felder [V/m] - Messgerät: FM 10						
Zimmerdecke (50 cm Abstand)			1,2			-
Wand/Wände	10 -		21			-
						-
Fußbodenheizung			1,9			-
						-
Magnetische Wechselfelder [nT] - Messgerät: FM 10						
Raummitte			2			-
						-
Wechselstrom Flimmerfrequenzen [%] - Messgeräte: E-Smog-Spion / LM 10 / Fauser LiFli						
Deckenleuchte	100					-
Seitenleuchten			0			-
						-
Elektrostatische Aufladung [V] - Messgerät: FM 10						
						-
						-
Funkstrahlung [µW/m²] - Messgeräte: HF59B mit UBB27-G3-E-Smog-Spion-Spectran HF-60100 V4						
RF/FS /27 MHz-1 GHz			3			-
DVBT - Digitales Fernsehen			1,4			-
Mobilfunk GSM 900			2,1			-
Mobilfunk GSM 1800			0,4			-
Mobilfunk G3-2100 (UMTS)			1,8			-
Tetra-Behördenfunk			0,3			-
DECT-Schnurlostelefon			0			-
WLAN am Sofa	8800			0		WLAN deaktiviert
WLAN am Sessel	20000			0		WLAN deaktiviert
WLAN am Sessel -Verstärker aus		500		0		WLAN deaktiviert
						-
Magnetische Gleichfelder - Messgeräte: Kompassschiene / FM 10						
						-
Fußboden (nT)-DB19	20090			3000		Entmagnetisiert
						-
Radioaktivität [nSV/h] - Messgeräte: Soeks-Quantum / ROM - Szintillationszähler G-Explorer						
Fußboden		260				-
Garten		235				-
Wohngifte / Schadstoffe [%] - Sichtprüfung - Laboruntersuchungen						
Verdacht auf Schadstoffe			0			-

EG - Wohnzimmer



Skizze nicht maßstabsgerecht

URSACHEN - BEMERKUNGEN - EMPFOHLENE MASSNAHMEN

Natürliche Störfelder - s. Plan - Beurteilung nach geobiologischen Kriterien.

Elektrische Wechselfelder

Schwache bis starke elektrische Felder durch nicht abgeschirmte Leitungen in den Wänden.

Nicht abgeschirmte Verlängerungs- und Geräteleitungen in Körpernähe.

In Körpernähe nur abgeschirmte Verlängerungs- und Geräteleitungen verwenden (s. Anlage).

Tischlampe nicht geerdet. Tischlampe - Stecker richtig rum einstecken. Wurde markiert.

Tischlampe mit abgeschirmter Zuleitung ausrüsten, oder zumindest mit einem Erdungskabel erden.

Funkbelastung - Schwach durch Fernseh- / Rundfunk- und Mobilfunksender.

WLAN - Starke bis extreme Funkbelastung durch WLAN.

Auf Kabelanschluss umstellen. Wenn nicht möglich, dann auf jeden Fall WLAN am Router bei Nichtgebrauch ausschalten. Verstärker möglichst nicht benutzen.

Radioaktivität - Grundstück radioaktiv etwas belastet.

Ursache unklar. Keine Abschirmung möglich. Werte im Haus liegen leicht darunter.

Wechselstromflimmerfrequenzen (WSFF) - Extreme WSFF durch Deckenleuchte.

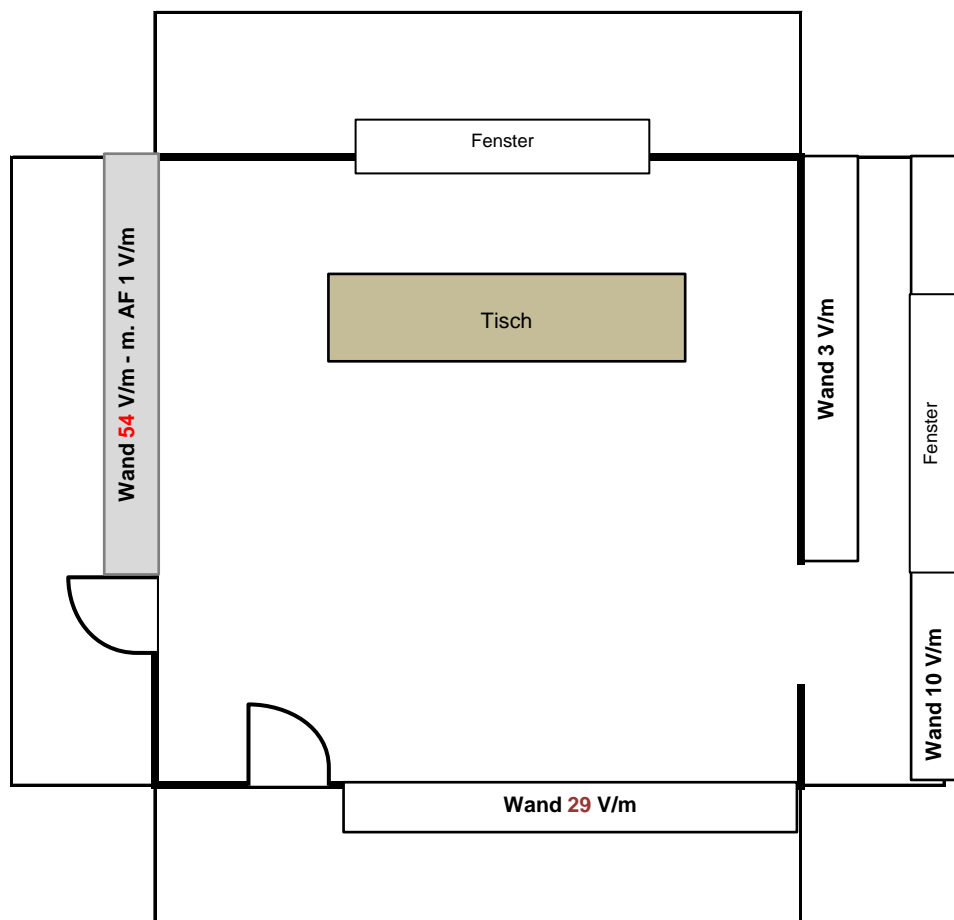
Möglichst wenig einschalten.

Magnetische Gleichfelder - Extreme Magnetfeldveränderungen durch die Eisenbewehrung in der Stahlbetondecke. Stahlbetondecke entmagnetisieren lassen (s. Anlage).

Belastungsgrad**EG - Esszimmer**

	IST - ZUSTAND			Zu erwartende Werte nach optimaler Durchführung der empf. Maßnahmen		
Natürliche Störfelder [%]						
Wasseradern und Erdverwerfungen			0			-
Benker-Linie aufladend	75					-
Curry - Linien im Wachbereich			30			-
Curry -Kreuzung im Wachbereich	60					-
Technische Störfelder						
	extrem	stark	Schwach	Schwach	stark	extrem
Kapazitive Ankopplung [mV] - Messgerät: Multimeter						
Raummitte			39			-
Tische DL an	1200 - 1600			80		Deckenleuchte aus
Stühle an den Stirnseiten	650 - 850			38		Deckenleuchte aus
Elektrische Felder [V/m] - Messgerät: FM 10						
Zimmerdecke (50 cm Abstand)			9			-
Wand/Wände	3 - 54					-
Fußbodenheizung			2,5			-
Magnetische Wechselfelder [nT] - Messgerät: FM 10						
Raummitte			5			-
Wechselstrom Flimmerfrequenzen [%] - Messgeräte: E-Smog-Spion / LM 10 / Fauser LiFli						
LED			10			-
Elektrostatische Aufladung [V] - Messgerät: FM 10						
Funkstrahlung [µW/m²] - Messgeräte: HF59B mit UBB27-G3-E-Smog-Spion-Spectran HF-60100 V4						
RF/FS /27 MHz-1 GHz			3			-
DVBT - Digitales Fernsehen			1,4			-
Mobilfunk GSM 900			2,1			-
Mobilfunk GSM 1800			0,4			-
Mobilfunk G3-2100 (UMTS)			1,8			-
Tetra-Behördenfunk			0,3			-
DECT-Schnurlostelefon			0			-
WLAN am Tisch		880			0	WLAN deaktiviert
WLAN-Küche mit Verstärker	19000			2		WLAN deaktiviert
Google-Funkuhr am Arm	1800 - 2500			0		WLAN deaktiviert
Magnetische Gleichfelder - Messgeräte: Kompassschiene / FM 10						
Fußboden (nT) DB20	20950			3000		Entmagnetisiert
Radioaktivität [nSV/h] - Messgeräte: Soeks-Quantum / ROM - Szintillationszähler G-Explorer						
Radon	382					-
Keller	741					-
Wohngifte / Schadstoffe [%] - Sichtprüfung - Laboruntersuchungen						
Verdacht auf Schadstoffe			0			-

EG - Esszimmer



Skizze nicht maßstabsgerecht

URSACHEN - BEMERKUNGEN - EMPFOHLENE MASSNAHMEN

Natürliche Störfelder - s. Plan - Beurteilung nach geobiologischen Kriterien.

Elektrische Wechselfelder

Schwache bis starke elektrische Felder durch nicht abgeschirmte Leitungen in den Wänden.
 Grau markierte Wand/Wände mit Abschirmfarbe A-301 (s. Anlage) streichen und erden.
 Deckenleuchte mit starken elektrischen Feldern. Erdung nur schlecht möglich.
 In Körperrnähe nur abgeschirmte Verlängerungs- und Geräteleitungen verwenden (s. Anlage).

Funkbelastung - Schwach durch Fernseh- / Rundfunk- und Mobilfunksender.

WLAN - Starke bis extreme Funkbelastung durch WLAN mit Verstärker in der Küche.
 Auf Kabelanschluss umstellen. Wenn nicht möglich, dann auf jeden Fall WLAN am Router bei Nichtgebrauch ausschalten. Verstärker möglichst nicht benutzen.
 Google-Funkuhr mit extremer Funkbelastung. Uhr wurde entfernt.

Radioaktivität - s. Wohnzimmer . **Radon** - Starke Radonbelastung aus dem Keller.

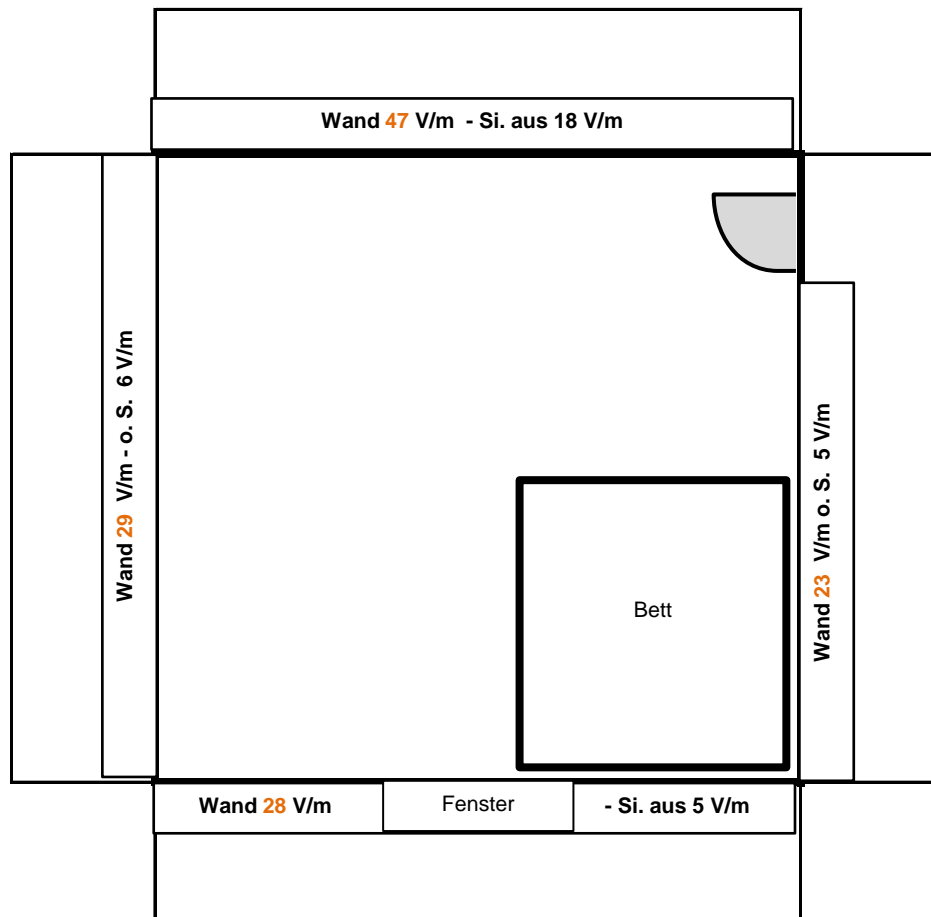
Türen zum Erdgeschoss abdichten. Wenn das nicht reicht eine zusätzliche Tür einbauen.
 Radonwerte mit dem leihweise überlassenen Messgerät überprüfen.
 Wenn die verbesserte Abdichtung der Türen nicht reicht, sollte ein Fachmann für Radonentlüftung zu Rate gezogen werden.

Magnetische Gleichfelder - Extreme Magnetfeldveränderungen durch die Eisenbewehrung in der Stahlbetondecke. Stahlbetondecke entmagnetisieren lassen (s. Anlage).

Belastungsgrad**OG - Nina**

	IST - ZUSTAND			Zu erwartende Werte nach optimaler Durchführung der empf. Maßnahmen		
Natürliche Störfelder [%]						
Wasseradern und Erdverwerfungen			0			-
Benker-Linie im Bettbereich	75			0		Bettplatz neu/grün
Curry - Linien - Bett			30			-
						-
Technische Störfelder						
	extrem	stark	Schwach	Schwach	stark	extrem
Kapazitive Ankopplung [mV] - Messgerät: Multimeter						
Bett	760			50		Sicherung aus mit AGW
Bett mit Abschirmgewebe				50		
						-
						-
Elektrische Felder [V/m] - Messgerät: FM 10						
Zimmerdecke (50 cm Abstand)			10		2,8	Sicherung aus
Wand/Wände	23 -	47			5	Sicherung aus
						-
Fußbodenheizung		20,6			6,7	Sicherung aus
Matratze		20			1	und abgeschirmt
Magnetische Wechselfelder [nT] - Messgerät: FM 10						
Raummitte			8			-
						-
Wechselstrom Flimmerfrequenzen [%] - Messgeräte: E-Smog-Spion / LM 10 / Fauser LiFli						
						-
						-
						-
Elektrostatische Aufladung [V] - Messgerät: FM 10						
						-
						-
Funkstrahlung [µW/m²] - Messgeräte: HF59B mit UBB27-G3-E-Smog-Spion-Spectran HF-60100 V4						
RF/FS /27 MHz-1 GHz			7,7			-
DVBT - Digitales Fernsehen			1,5			-
Mobilfunk GSM 900			3,6			-
Mobilfunk GSM 1800			0,5			-
Mobilfunk G3-2100 (UMTS)			1,5			-
Tetra-Behördenfunk			0,4			-
DECT-Schnurlostelefon			0			-
WLAN 2.4 GHz		65			0	WLAN deaktiviert
Radar			0			-
						-
						-
Magnetische Gleichfelder - Messgeräte: Kompasschiene / FM 10						
						-
Fußboden (nT) DB21	30530			3000		Entmagnetisiert
Bett(nT) DB22	17100			2000		FB-entmagnetisiert
Radioaktivität [nSV/h] - Messgeräte: Soeks-Quantum / ROM - Szintillationszähler G-Explorer						
Obergeschoss	219 -	260				-
Radon	419					-
Wohngifte / Schadstoffe [%] - Sichtprüfung - Laboruntersuchungen						
Verdacht auf Schadstoffe			0			-

OG - Nina



Skizze nicht maßstabsgerecht

URSACHEN - BEMERKUNGEN - EMPFOHLENE MASSNAHMEN

Natürliche Störfelder - s. Plan - Beurteilung nach geobiologischen Kriterien.

Elektrische Wechselfelder

Schwache bis starke elektrische Felder durch nicht abgeschirmte Leitungen in den Wänden, dem Fußboden und der Zimmerdecke.

Netzfreischalter (NF) vom Elektriker einbauen lassen.

Geerdetes Abschirmgewebe (s. Anlage) unter die Matratze legen. (Wurde bereits geliefert).

Funkbelastung - Schwach bis leicht erhöht durch Fernseh- / Rundfunk- und Mobilfunksender. Keine Abschirmung nötig.

WLAN - Starke Funkbelastung durch WLAN.

Auf Kabelanschluss umstellen. Wenn nicht möglich, dann auf jeden Fall WLAN am Router bei Nichtgebrauch ausschalten.

Radioaktivität - s. Wohnzimmer - Radon - s. u. Esszimmer

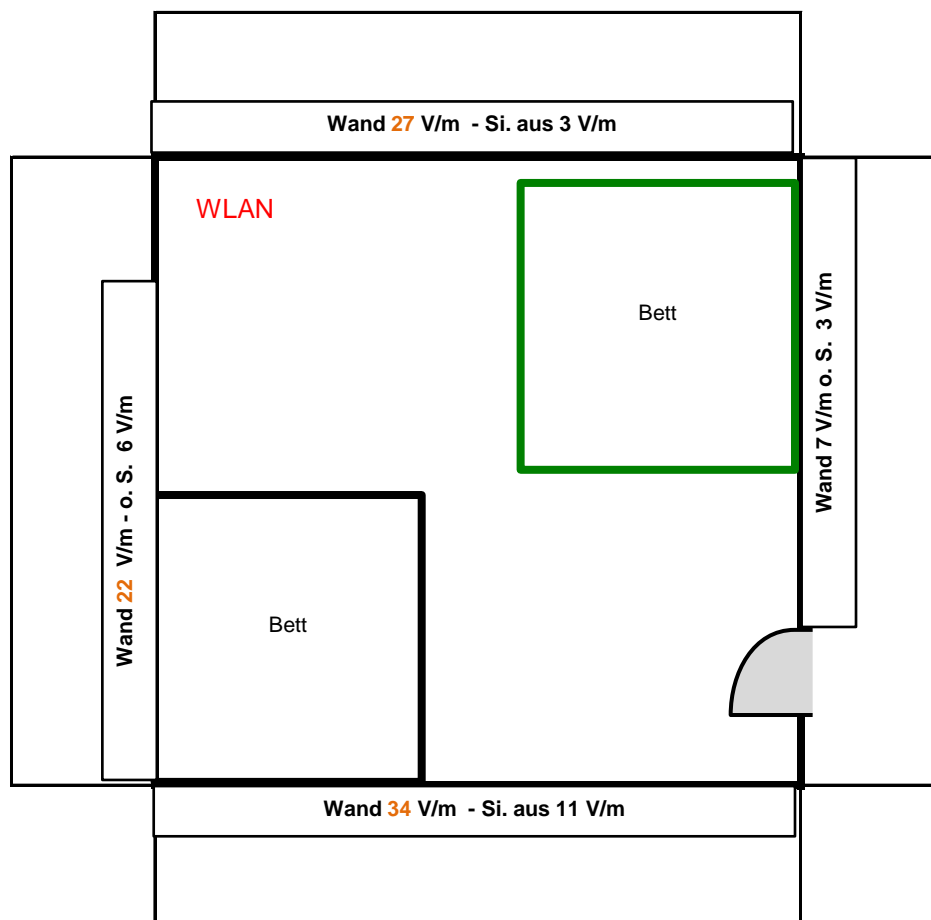
Magnetische Gleichfelder

Starke bis extreme Magnetfeldveränderungen durch die Eisenbewehrung in der Stahlbetondecke. Stahlbetondecke entmagnetisieren lassen (s. Anlage).

Belastungsgrad**OG - Nele**

	IST - ZUSTAND			Zu erwartende Werte nach optimaler Durchführung der empf. Maßnahmen		
Natürliche Störfelder [%]						
Wasseradern und Erdverwerfungen			0			-
Benker-Linie im Bettbereich	75			0		Bettplatz neu/grün
Curry - Linien - Bett			30			-
						-
Technische Störfelder						
	extrem	stark	Schwach	Schwach	stark	extrem
Kapazitive Ankopplung [mV] - Messgerät: Multimeter						
Bett		644		50		Sicherung aus mit AGW
Bett mit Abschirmgewebe				50		
Elektrische Felder [V/m] - Messgerät: FM 10						
Zimmerdecke (50 cm Abstand)			10		2	Sicherung aus
Wand/Wände	7 -	34		4,8		Sicherung aus
Wände Sicherung aus		3 -	11		3	Wand am Bett
Fußbodenheizung			19		6	Sicherung aus
Matratze			18		1	abgeschirmt
Magnetische Wechselfelder [nT] - Messgerät: FM 10						
Raummitte			12			
Wechselstrom Flimmerfrequenzen [%] - Messgeräte: E-Smog-Spion / LM 10 / Fauser LiFli						
Elektrostatische Aufladung [V] - Messgerät: FM 10						
Funkstrahlung [µW/m²] - Messgeräte: HF59B mit UBB27-G3-E-Smog-Spion-Spectran HF-60100 V4						
RF/FS /27 MHz-1 GHz			11			
DVBT - Digitales Fernsehen			1,3			
Mobilfunk GSM 900			1,1			
Mobilfunk GSM 1800			0,7			
Mobilfunk G3-2100 (UMTS)			4			
Tetra-Behördenfunk			0,5			
DECT-Schnurlostelefon			0			
WLAN 2.4 GHz	72 -	166		0		WLAN deaktiviert
Radar			0			
Magnetische Gleichfelder - Messgeräte: Kompassschiene / FM 10						
Fußboden (nT) DB23	41630			3000		Entmagnetisiert
Fußboden (nT) DB24	17100			2000		FB entmagnetisiert
Radioaktivität [nSV/h] - Messgeräte: Soeks-Quantum / ROM - Szintillationszähler G-Explorer						
Obergeschoss	219 -	260				
Radon		269				
Wohngifte / Schadstoffe [%] - Sichtprüfung - Laboruntersuchungen						
Verdacht auf Schadstoffe			0			

OG - Nele



Skizze nicht maßstabsgerecht

URSACHEN - BEMERKUNGEN - EMPFOHLENE MASSNAHMEN

Natürliche Störfelder - s. Plan - Beurteilung nach geobiologischen Kriterien.

Elektrische Wechselfelder

Schwache bis starke elektrische Felder durch nicht abgeschirmte Leitungen in den Wänden, dem Fußboden und der Zimmerdecke.

Netzfreischalter (NF) vom Elektriker einbauen lassen.

Geerdetes Abschirmgewebe (s. Anlage) unter die Matratze legen. (Wurde bereits geliefert).

Funkbelastung - Schwach bis leicht erhöht durch Fernseh- / Rundfunk- und Mobilfunksender.

Keine Abschirmung nötig.

WLAN - Starke Funkbelastung durch WLAN.

Auf Kabelanschluss umstellen. Wenn nicht möglich, dann auf jeden Fall WLAN am Router bei Nichtgebrauch ausschalten.

Radioaktivität - s. Wohnzimmer - Radon - s. u. Esszimmer

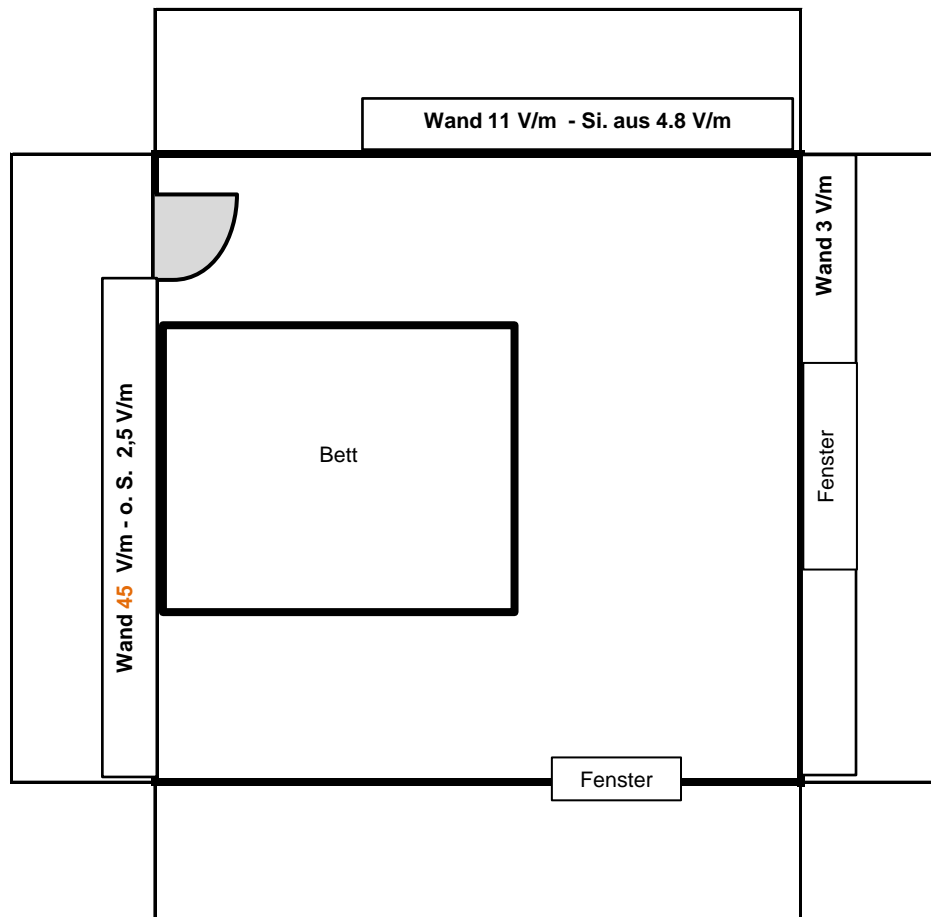
Magnetische Gleichfelder

Starke bis extreme Magnetfeldveränderungen durch die Eisenbewehrung in der Stahlbetondecke. Stahlbetondecke entmagnetisieren lassen (s. Anlage).

Belastungsgrad**OG - Schlafzimmer**

	IST - ZUSTAND				Zu erwartende Werte nach optimaler Durchführung der empf. Maßnahmen	
Natürliche Störfelder [%]						
Wasseradern und Erdverwerfungen	0				-	
Benker-Linien	0				-	
Curry - Linien - Bett links	25				-	
	-				-	
Technische Störfelder						
	extrem	stark	Schwach	Schwach	stark	extrem
Kapazitive Ankopplung [mV] - Messgerät: Multimeter						
Bett	1078				180	Si. aus
Bett mit Abschirmgewebe	-				50	mit AGW
	-				-	
	-				-	
Elektrische Felder [V/m] - Messgerät: FM 10						
Zimmerdecke (50 cm Abstand)			10		2	Sicherung aus
Wand/Wände	3 -	45			4,8	Sicherung aus
					-	
Fußbodenheizung		23			5,8	Sicherung aus
Matratze		23			1	abgeschirmt
Magnetische Wechselfelder [nT] - Messgerät: FM 10						
Raummitte			12		-	
					-	
Wechselstrom Flimmerfrequenzen [%] - Messgeräte: E-Smog-Spion / LM 10 / Fauser LiFli						
					-	
					-	
					-	
Elektrostatische Aufladung [V] - Messgerät: FM 10						
					-	
					-	
Funkstrahlung [µW/m²] - Messgeräte: HF59B mit UBB27-G3-E-Smog-Spion-Spectran HF-60100 V4						
RF/FS /27 MHz-1 GHz		13			-	
DVBT - Digitales Fernsehen			1,4		-	
Mobilfunk GSM 900			1,1		-	
Mobilfunk GSM 1800			0,7		-	
Mobilfunk G3-2100 (UMTS)			4,2		-	
Tetra-Behördenfunk			0,5		-	
DECT-Schnurlostelefon			0		-	
WLAN 2.4 GHz		79			0	WLAN deaktiviert
Radar			0		-	
					-	
					-	
Magnetische Gleichfelder - Messgeräte: Kompassschiene / FM 10						
					-	
Fußboden (nT) DB25	37770				3000	Entmagnetisiert
Bett (nT) DB26	37890				3000	Entmagnetisiert
Radioaktivität [nSV/h] - Messgeräte: Soeks-Quantum / ROM - Szintillationszähler G-Explorer						
Obergeschoss	219 -	260			-	
Radon		250			-	
Wohngifte / Schadstoffe [%] - Sichtprüfung - Laboruntersuchungen						
Verdacht auf Schadstoffe			0		-	

OG - Schlafzimmer



Skizze nicht maßstabsgerecht

URSACHEN - BEMERKUNGEN - EMPFOHLENE MASSNAHMEN

Natürliche Störfelder - s. Plan - Beurteilung nach geobiologischen Kriterien.

Elektrische Wechselfelder

Schwache bis starke elektrische Felder durch nicht abgeschirmte Leitungen in den Wänden, dem Fußboden und der Zimmerdecke.

Netzfreischalter (NF) vom Elektriker einbauen lassen.

Geerdetes Abschirmgewebe (s. Anlage) unter die Matratze legen. (Wurde bereits geliefert).

Funkbelastung - Schwach bis leicht erhöht durch Fernseh- / Rundfunk- und Mobilfunksender.

Keine Abschirmung nötig.

WLAN - Starke Funkbelastung durch WLAN.

Auf Kabelanschluss umstellen. Wenn nicht möglich, dann auf jeden Fall WLAN am Router bei Nichtgebrauch ausschalten.

Radioaktivität - s. Wohnzimmer - Radon - s. u. Esszimmer

Magnetische Gleichfelder

Extreme Magnetfeldveränderungen durch die Eisenbewährung in der Stahlbetondecke.

Stahlbetondecke entmagnetisieren lassen (s. Anlage).